

Er lebt ...

Unverhofft fiel sie runter,
ruht jetzt in der langen Nacht.
Wolkenwasser beträufelt sie,
der Mond scheint seidenmatt.

Noch am Leben oder Tod,
unheimliche Stimmung ringsherum.
Die Heimat ihr keinen Halt mehr bot,
liegt sie nun, verwaist am Grund.

Der weiche Boden fing sie auf
und tief in ihr etwas zuckte.
Natürlichkeit nimmt ihren Lauf
ihr Überlebenstrieb, aufmuckte.

Die kleine Frucht verbündet sich,
mit Erde, Wasser, Licht,
hält an der Welt mit aller Macht
ein Aufgeben, das gibt es nicht.

Sie wucherte und wurzelte ...
der Himmel zeigte ihr den Weg,
sie raffte sich auf mit aller Macht,
und der kleine Baum – er lebt ...

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)